

# Inhalt

## Vorwort

*Dorothea Dülberg, Sylvia Kunkel* . . . . . 7

## Einleitung

*Dorothea Dülberg, Sylvia Kunkel* . . . . . 9

## Beiträge

Supervision – Was ist das und was ist konzeptionell bedeutsam?  
*Astrid Schreyögg* . . . . . 13

Im Spiegel der Literatur: Reflexionen über die Entwicklung der Supervision  
von Musiktherapeuten im deutschsprachigen Raum  
*Almut Seidel* . . . . . 39

Wie viel Musik braucht eine Supervision für Musiktherapeuten? –  
Zur Anwendung musiktherapeutischer Methoden in der Supervision  
von Musiktherapeuten  
*Andreas Wölfl* . . . . . 71

Musikalische Improvisation in der Supervision  
*Claudia Knoll* . . . . . 89

Clinical Supervision and Mentoring in an American Music Therapy  
Educational Program  
*Sarah B. Johnson, Blythe LaGasse* . . . . . 111

„Identität ist noch nirgends vom Himmel gefallen.“ (Adolf Muschg)  
Kleingruppen-Supervision im Curriculum des Masterstudiengangs  
Klinische Musiktherapie ZHdK (Zürcher Hochschule der Künste)  
*Gabriela Scherrer Vollenweider* . . . . . 123

Intervision - Konzept und Bedeutung  
im Kontext eines musiktherapeutischen Arbeitskreises  
*Boris Becker* . . . . . 147

Brauchen auch unsere Patientinnen und Patienten Supervision?  
*Johannes Kämper* . . . . . 167

**Fragebogen für SupervisorInnen** . . . . . 177

**Die AutorInnen** ..... 179

**Sachwortregister** ..... 183

**Personenregister** ..... 185

